

Stuttgart, 02.03.2022

Mehrfachbeauftragung mit partizipativen Elementen für das IBA'27-Vorhaben "Stadt am Fluss: Vernetzung Untertürkheim" im Stadtbezirk Stuttgart-Untertürkheim

Beschlussvorlage

Vorlage an	zur	Sitzungsart	Sitzungstermin
Ausschuss für Stadtentwicklung und Technik	Einbringung	öffentlich	15.03.2022
Bezirksbeirat Untertürkheim	Beratung	öffentlich	22.03.2022
Ausschuss für Stadtentwicklung und Technik	Beschlussfassung	öffentlich	29.03.2022

Beschlussantrag

1. Der Durchführung der Mehrfachbeauftragung mit partizipativen Elementen für das IBA'27-Vorhaben „Stadt am Fluss: Vernetzung Untertürkheim“ wird zugestimmt und die Preisrichter aus dem Ratsgremium werden benannt.
2. Dem Entwurf der Auslobung wird zugestimmt.

Begründung

Bereits 2017 wurden im Bürgerbeteiligungsprozess „Masterplan Untertürkheim“ Grundlagen für die künftige Entwicklung Untertürkheims gelegt. Im Hinblick auf das Lindenschulviertel wünschten sich die Bürgerinnen und Bürger vor allem die Verbesserung der Qualität der Wege, die Überwindung von Infrastrukturbarrieren, eine höhere Aufenthaltsqualität auf dem Karl-Benz-Platz sowie eine bessere Anbindung des Viertels an die Altstadt Untertürkheims. Anfang des Jahres 2019 wurde das Projekt „Stadt am Fluss: Vernetzung Untertürkheim“ von den Gremien der IBA'27 in das IBA'27-Netz aufgenommen.

2020 konnten in Werkstätten und Abstimmungsrunden mit beteiligten Firmen, Betrieben und städtischen Einrichtungen gemeinsame Planungsziele erarbeitet werden. Auch die Ergebnisse einer weiteren Bürgerbeteiligung wurden hierbei berücksichtigt. Die zwischen der Altstadt Untertürkheims und dem Neckarufer liegenden Flächen bieten erhebliche Potenziale für eine bauliche und freiräumliche Quartiersentwicklung.

Das betrifft sowohl dringend benötigten Wohnraum als auch gewerbliche und Gemeinbedarfsnutzungen. Dazuhin soll sich gemäß den Zielen des Masterplans „Erlebnisraum Neckar - ein Masterplan für Stuttgart als Stadt am Fluss“ langfristig entlang des Neckarufers ein zusammenhängendes Freiraumsystem entwickeln. Die Ufer von Neckar und Kanal sollen künftig zugänglich und erlebbar sein.

Der Ideenwettbewerb für das im Plangebiet liegende Grundstück Inselstraße 140/144 hat einen anderen Realisierungshorizont, wurde daher vorgezogen und am 14. Februar 2022 entschieden. Das Wettbewerbsergebnis wird den Büros dieser Mehrfachbeauftragung als zu berücksichtigende Planung zur Verfügung gestellt.

Art des Wettbewerbs

Die Planungskonkurrenz wird als Mehrfachbeauftragung in der Art eines dialogorientierten Werkstattverfahrens durchgeführt. In Abstimmung mit der IBA`27 GmbH wurden vier Büros ausgewählt, die zusammen mit Verkehrs- und Freiraumplanern als Planungsteams in einem zweistufigen Verfahren Lösungen erarbeiten.

In einem Zwischenkolloquium und in der Jurysitzung werden die Arbeiten jeweils mit der Jury diskutiert, wobei die Anonymität der Teams mit ihren Arbeiten untereinander gewahrt bleibt. Das prämierte Büro wird mit der Ausarbeitung eines städtebaulichen Entwurfs als Grundlage für die Erstellung des Bebauungsplans beauftragt. Der Wettbewerb wurde mit der Architektenkammer abgestimmt.

Bebauungsplan

Zur Entwicklung des Gebiets entsprechend den Planungszielen ist die Aufstellung eines Bebauungsplans erforderlich. Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Technik fasste den Aufstellungsbeschluss am 6. Oktober 2020.

Finanzielle Auswirkungen

Keine

Mitzeichnung der beteiligten Stellen:

Referate WFB, JB, T

Vorliegende Anfragen/Anträge:

Keine

Erledigte Anfragen/Anträge:

Keine

Peter Pätzold
Bürgermeister

Anlagen

1. Entwurf der Auslobung
2. Lageplan Wettbewerbsgebiet
3. Wettbewerbstermine

<Anlagen>